

# Master and Slave - Ein Leben für ein Leben

## Was uns daran hindert einfach aufzugeben

Von CeBe13

### Kapitel 13: Penn - brich mich

Auch am nächsten Morgen pflegt William wieder die Wunden am Hals seines Herrn. Das Halsband, welches Liam immer noch jede Nacht trägt ist so steif und hart, dass es ihn auch nach Wochen noch die Haut aufscheuert. Sein Hals ist trotz der Pflege von William immer noch wund. Wie jeden Morgen legt er sein Halstuch um, um die Wunden zu verdecken, anschließend geht er zum Frühstück. Djoser und Penn sind auch noch anwesend, doch die letzte Nacht ist an keinem von ihnen spurlos vorbei gegangen.

Darla bemerkt die Anspannung der Männer sofort und spricht es offen an.

"Ihr seht aus, als hättet ihr einen Geist gesehen. Was ist gestern Abend gesagt worden?"

"Liam versucht grade etwas über Penns Vergangenheit heraus zu finden und er ist erfolgreich gewesen."

"Das weiß ich, aber es ist nur die Hälfte der Wahrheit."

"Das stimmt Liebes. Penn hatte keine schöne Vergangenheit und das zu hören und den Menschen zu kennen, der das erleiden musste ist immer noch etwas anderes, als es nur zu wissen, dass es so etwas gibt."

Penn legt seine Hand ganz vorsichtig an Djosers Bein. Sein Kopf liegt auf dem Boden.

"Penn, was möchtest du?"

"Master, ich bitte um Gnade."

"Erkläre mir deinen Wunsch."

"Master, ich bin nicht der, für den ich mich ausgab, ich habe mich gegen meinen Herrn versündigt, als ich mich seinem Willen widersetzte. Ich kann euch nicht geben, was ihr wünscht, dass ich euch gebe. Ich bitte um die Gnade, dass ihr meinen Willen brecht und ich dann bei euch bleiben darf."

"Ich soll dich brechen?"

"Master, bitte. Meinen Körper und Geist. Damit ich euch jederzeit korrekt dienen kann und nicht mehr durch meine Vergangenheit daran gehindert werde."

"Ich hatte Angst, dass du dir wünschen würdest mit deiner Frau und deinem Sohn zusammen zu leben. Ich war mir nicht sicher ob ich es ertragen hätte, wenn du mich verlassen würdest. Ich möchte, dass du glücklich bist und wenn es dich glücklich machen würde, würde ich sie frei kaufen und dich frei geben."

"Master, bitte seid gnädig. Bitte formt mich nach eurem Willen und lasst mich bei euch bleiben. Ich habe mich in den letzten Jahren auch verändert. Lange habe ich

Daina vermisst und wollte Ray wiedersehen. Doch das ist lange her. Ich wünsche mir nur euer Sklave zu sein."

Djoser sieht von Penn zu William und zurück.

"Du willst werden wie er?"

"Herr, wenn es das ist, was ihr euch wünscht. Ja!"

Djoser besieht sich seinen Freund und dessen Sklaven. Er hat zwar mal beschlossen, dass Penn sein Sklave bleibt und nicht sein Partner wird, aber er ist sich ganz sicher, dass er nicht nur einen atmenden Gegenstand will.

"Penn, du bist mein. Ich gewähre dir deinen Wunsch bei mir zu bleiben, aber brechen werde ich dich nicht. Ich liebe dich."

"Master?"

"Als ich dich kaufte warst du nicht viel mehr als Fleisch für mich. Inzwischen bist du wieder eine Person mit eigenen Wünschen."

"Master, darf ich etwas fragen?"

"Was möchtest du wissen?"

"Master Angelus hat erzählt, dass ihr der Meinung wart den perfekten Sklaven gefunden zu haben. Doch ich konnte euch nicht geben was ihr braucht. Warum habt ihr euch keinen anderen Sklaven gekauft?"

"Damals wie heute wollte ich nur dich."

"Master?"

"Penn, ich habe mich verändert und das ist gut so. Du bist der Grund warum ich mich verändert habe und damit haben sich auch meine Ansprüche an meinen Sklaven geändert. Du warst für den Djoser von damals perfekt und du bist es jetzt für den Djoser von heute und in zehn Jahren wirst du perfekt für den Djoser der Zukunft sein."

"Djoser, ich habe noch nie so eine schöne Liebeserklärung gehört."

"Penn, ich bin sehr stolz auf dich."

"Master!"

"So nach dem das jetzt geklärt ist können wir ja auch in Ruhe frühstücken."